

**Zeitschrift:** Zivilschutz = Protection civile = Protezione civile  
**Herausgeber:** Schweizerischer Zivilschutzverband  
**Band:** 18 (1971)  
**Heft:** 4

**Vorwort:** Die Rendite des Zivilschutzes  
**Autor:** Alboth, Herbert

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 02.04.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Presse- und Redaktionskommission des SBZ  
Präsident: Dr. Egon Isler, Frauenfeld  
Redaktion: Herbert Alboth, Bern, Inserate und  
Korrespondenzen sind an die Redaktion, Schwarz-  
torstrasse 56, 3007 Bern, Tel. 031 25 65 81, zu richten.  
Jährlich zwölftmal erscheinend.

Zeitschrift des Schweizerischen  
Bundes für Zivilschutz, des  
Zivilschutz-Fachverbandes der  
Städte und der Schweizerischen  
Gesellschaft für Kulturgüterschutz

Revue de l'Union suisse pour la  
protection des civils, de l'Association  
professionnelle suisse de protection  
civile des villes et de la Société  
suisse pour la protection des biens  
culturels

Rivista dell'Unione svizzera per la  
protezione dei civili, dell'Associazione  
professionale svizzera di protezione  
civile delle città e della Società  
svizzera per la protezione dei beni  
culturali

## In dieser Nummer:

Die Rendite des Zivilschutzes . . . . .	101
Gesamtverteidigung . . . . .	102
Sanitätsdienst — Daueraufgabe für Volk und Armee . . . . .	104
Der Zivilschutz in der Sowjet- union und seine gegenwärtige Konzeption . . . . .	108
Presserundschau — Revue de la presse — Rassegna della stampa . . . . .	111
Zivilschutz machte es möglich . . . . .	116
Zivilschutz in der Schweiz . . . . .	119

## Partie romande

La rentabilité de la protection civile Nouvelles des villes et cantons romands . . . . .	120
Pourquoi la défense civile? . . . . .	121
Palestra di discussione e di idee . . . . .	124

## Das Bundesamt für Zivilschutz

berichtet . . . . .	128
L'Office fédéral de la protection civile communique . . . . .	130
L'Ufficio federale della protezione civile comunica . . . . .	133

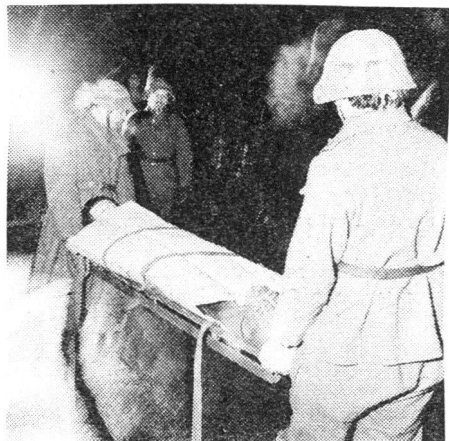
Auflage - Tirage - Tiratura:  
28 000 Exemplare

## Unser Umschlagbild

Notre couverture  
Nostra copertina

## Die Armee hilft der Bevölkerung

Einsatz im Manöver FAK 4  
L'armée aide la population  
Engagement lors de manœuvres  
du CA camp 4  
L'esercito soccorre la popolazione  
Impiego alle manovre del CA  
camp 4  
(Comet Photo)



## Die Rendite des Zivilschutzes

Mit einem Bildbericht bringen wir in dieser Nummer ein Beispiel aus der Bundesstadt, zu dem man fragen könnte, was die Eishockey-Weltmeisterschaften mit dem Zivilschutz zu tun haben. Was hier geschildert wird, zeigt, dass die Gelder für den Zivilschutz nicht zum Fenster hinausgeworfen sind, sondern eine Kapitalanlage bedeuten, die in einer Gemeinde die Grundlage dafür bilden können, um z. B. der Gemeinschaft, der Jugend, dem Sport und anderen Interessenkreisen Wünsche zu erfüllen, die lange unerreichbar waren. Wir werden im Laufe des Jahres noch andere Beispiele bringen und zeigen, wie Zivilschutzanlagen im Frieden den verschiedensten Zwecken dienlich gemacht werden können.

Die Rendite des Zivilschutzes liegt aber nicht allein im materiellen Nutzen. Gemeindebehörden, die ihren gesetzlichen Pflichten nachkommen und dazu vielleicht noch mehr tun, um den maximal möglichen Schutz der Bevölkerung für Kriegs- und Katastrophenzeiten vorzubereiten, schaffen sich auch ein unbezahlbares Kapital von Vertrauen, weil sie ihr Amt und ihre Aufgabe ernst nehmen und mit den Realitäten unserer Zeit in Einklang bringen. Geborgenheit und Sicherheit und die damit den Bürgern gebotene Chance des Überlebens schafft auch eine Atmosphäre, welche die Aufgaben der Gegenwart mit einer positiven Einstellung zur Zukunft besser meistern lässt.

Unseren Lesern empfehlen wir auch den aktuellen Beitrag von Oberstbrigadier von Erlach, Stellvertretender Direktor der Zentralstelle für Gesamtverteidigung. Von aktuellem Interesse ist auch der Bericht von Léon Gouré über den Zivilschutz in der Sowjetunion und seine gegenwärtige Konzeption. Empfehlen möchten wir auch den französischen Beitrag unseres Mitarbeiters in Amerika, Professor Dr. Eugen Wigner. In einem ersten Beitrag befassen wir uns auch mit den Aufgaben des totalen Sanitätsdienstes, dessen zweiter Teil in der Mainnummer zu lesen ist. Mit der Presserundschau vermitteln wir einige interessante Hinweise auf die Zivilschutzarbeit im In- und Ausland.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr Redaktor

*Kurt J. J. J.*